

IMI Globale Trends im Umgang mit Myopie - Einstellungen und Strategien in der klinischen Praxis - Update 2022

Prof. James Wolffsohn

PhD

Vorsitzender des IMI-Ausschusses und leitender Wissenschaftler

Aston Universität, UK

Verschiedene Ansätze zur Behandlung der Myopie, darunter verhaltenstherapeutische, optische und pharmakologische Methoden, werden untersucht und in die klinische Praxis umgesetzt. Derzeit gibt es jedoch keinen standardisierten Ansatz für die Behandlung junger prämyoper und myoper Patienten, und der Zugang zu diesen Methoden kann je nach Standort variieren. Trotz der großen Besorgnis und massgeblich von selbstberichteten Engagements von den Praktizierenden in der Augenheilkunde, die Ergebnisse früherer globaler Erhebungen aus den Jahren 2015 und 2019 haben gezeigt, dass Myopie weitestgehend immer noch mit Einstrahlgläsern korrigiert wird. Dieses Papier bietet ein Update zu den Einstellungen und Managementstrategien für Myopie in der klinischen Praxis weltweit für eine im Jahr 2022 durchgeführte Umfrage.

Die Umfrage wurde von mehr als 3.000 Praktizierenden beantwortet, fast dreimal so viele wie beim letzten Bericht aus dem Jahr 2019. Zum ersten Mal reichte die Zahl der Antworten aus Afrika für eine kontinentweite Analyse aus, so dass sechs Kontinente abgedeckt wurden. Die überwiegende Mehrheit der Befragten waren in allen drei Umfragen (2015, 2019 und 2022) Optometristen und Augenärzte. Die selbstberichtete Besorgnis über die zunehmende pädiatrische Myopie war auf allen sechs Kontinenten nach wie vor groß, wobei die Besorgnis bei den Ärzten in Asien am größten war. Das wahrgenommene Niveau der klinischen Aktivitäten zur Myopiekontrolle war ebenfalls in Asien am höchsten, allerdings mit erheblichen Unterschieden innerhalb des Kontinents. Auf allen Kontinenten stieg die gemeldete klinische Aktivität bei der Myopiekontrolle im Vergleich zu 2019 an. Ärzte aus allen sechs Kontinenten hielten die Kombinationstherapie für die wirksamste Methode zur Myopiekontrolle, aber sie gehörte zu den am wenigsten verordneten Techniken, die von 2 % in Afrika bis 5 % in Asien reichten. Trotz der zunehmenden klinischen Aktivität im Bereich der Myopiekontrolle waren Einstärkenbrillen (32 %) und Kontaktlinsen (7,5 %) immer noch die am häufigsten verschriebenen Korrekturmethode (auch wenn dies langsam abnimmt), doch werden jetzt Myopie kontrollierende Brillen (15,2 %) zusammen mit Myopie kontrollierenden weichen Kontaktlinsen (8,7 %), Orthokeratologie (11,6 %) und Atropintherapie (7,2 %) verschrieben.

DANKSAGUNGEN

Dieses IMI-Weißbuch wurde von der IMI-Programmdirektorin Dr. Nina Tahhan PhD, MPH, BOptom zusammengefasst. Eine vollständige Liste der Mitglieder der IMI-Taskforce und die vollständigen IMI-Weißbücher finden Sie unter myopiainstitute.org. Die Kosten für die Veröffentlichung und Übersetzung der klinischen Zusammenfassung wurden durch Spenden von BHVI, ZEISS, EssilorLuxottica, CooperVision, Alcon, HOYA, Théa und Oculus unterstützt. Translated by Peter Wagner PhD. Optometry.

REFERENZEN

James S. Wolffsohn, Yasmin Whayeb, Nicola S. Logan, Rebecca Weng, International Myopia Institute Ambassador Group*; IMI-Global Trends in Myopia Management Attitudes and Strategies in Clinical Practice-2022 Update. Invest. Ophthalmol. Vis. Sci. 2023;64(6):6. doi: <https://doi.org/10.1167/iops.64.6.6>.

KORRESPONDENZ

Brien Holden Vision Institute Ltd

Ebene 4, Nordflügel, Rupert Myers Building, Tor 14 Barker Street,

Universität von New South Wales, UNSW NSW 2052